

MARIA

EIN FILM VON PABLO LARRAÍN

FREMANTE PRESANTS INCOLARDRATION WITH FLIMMATION ENTERTANIMENT AN ITALIAN-GERMANI COPRODUCTION INJUNITE/ARTIONATION WITH THE UNITED STATES
A THE APARTMENT / KOMPLICEN FLILDY / FABRULA PRODUCTION A PARTO LABBADIS FUN" "MARIA". ANGSLINA JULIU PERBERANGSSOO FAVIND A JABA ROHRINGCHER HALUK BILGINER AUR KODI SINT-MCPHEE
AUBSERPRED LACHMANI, AZE "PRESENBE OLIKOKTON SOO "PRESTIFA SUBERCAS FAUX "BESENARAS SIND IN PARRINI SPARINI SPARINI SPARINI PARRINI SPARINI SPARINI PARRINI SPARINI SPARI

DREHBUCH STEVEN KNIGHT REGISSEUR PABLO LARRAIN



AB 6. FEBRUAR IM KINO





Der chilenische Regisseur **Pablo Larraín** ist bekannt für seine intensiven Filmporträts über tragische, ikonische Frauenfiguren. Nach *Jackie* (2016), dem brillanten Porträt über Kennedys Witwe, und *Spencer* (2021), indem er sich Lady Diana widmet, handelt sein neustes Filmdrama von den letzten Lebenstagen der legendären Opernsängerin Maria Callas, gespielt von Oscarpreisträgerin **Angelina Jolie**.











Paris, September 1977: Maria Callas (Angelina Jolie) ist die wohl grösste Sopranistin aller Zeiten. Doch schon seit Jahren ist die Primadonna assoluta nicht mehr in der Öffentlichkeit gesehen worden. Trotz unerschöpflicher Bemühungen ihrer Köchin (Alba Rohrwacher) und ihres ihr treu ergebenen Butlers (Pierfrancesco Favino) ernährt sich die Diva fast ausschliesslich von Tabletten. Diese Stimmungsaufheller sorgen dafür, dass Maria Callas noch immer an ein unwahrscheinliches Comeback glaubt. Doch die Realität ist eine andere...

In unvergesslichen Bildern erzählt Larraín die Geschichte einer zwischen Ruhm und Einsamkeit zerrissenen Opernlegende. MARIA ist eine Hommage an Callas' unvergleichliches Vermächtnis und ein tief emotionaler Einblick in das Leben einer Künstlerin, die trotz all ihrer Erfolge immer eine Aussenseiterin blieb.

Angelina Jolie bereitete sich intensiv auf diese anspruchsvolle Rolle vor, indem sie monatelang Gesangsunterricht nahm und Unterrichtsaufnahmen der Opernsängerin verwendete, um die Essenz von Callas' Kunst und Persönlichkeit authentisch darzustellen. Die Premiere fand bei den 81. Internationalen Filmfestspielen von Venedig statt, wo der Film im Wettbewerb für den Goldenen Löwen gezeigt und Angelina Jolies Darstellung von Kritikern hochgelobt wurde.